

# Abend für Abend öffnet sich ein Türchen

*Lebendiger Adventskalender führt täglich an einen anderen Platz*

Von Anne Väisänen

**NEUENSTEIN** Dienstagabend, kurz vor 18 Uhr. Der Platz vor dem Rathaus füllt sich binnen weniger Minuten mit vielen kleinen und großen Leuten. Aus allen Richtungen sind sie herbeigeströmt. Sie werden jetzt gleich erleben, was sich hinter dem ersten Türchen des Lebendigen Adventskalenders verbirgt.

**Ideengeber** Diese schöne Tradition wurde jetzt erstmals vom örtlichen Handels- und Gewerbeverein (HGV) in Kooperation mit dem Theaterverein Schlussapplaus in Neuenstein eingeführt. Die Idee: Jeden Abend trifft man sich vor dem Neuensteiner Rathaus, um ein Türchen im Kalender zu öffnen.

Dazu zieht HGV-Vorsitzender Dieter Gebert an einem Strick und langsam, ganz langsam erscheint hoch oben am Rathausfenster ein Bild. Das verrät, wo der Lebendige Adventskalender stattfinden wird. Die Bilder wurden von Siebtklässlern der Neuensteiner Grund-, Haupt- und Werkrealschule gemalt.

Das erste Adventsfenster zeigt den Schlosshof. Dorthin also wird die Gruppe von Omas, Opas, Müttern, Vätern und vielen Kindern gleich spazieren. Für ganz viel Stimmung sorgen Fackeln und Laternen, die den Weg durch die verwinkelten Gassen beleuchten. Idyllisch ist es auch im geschichtsträchtigen Schlosshof, wo ein stattlicher Christbaum mit vielen Lichtern für viel weihnachtliches Flair sorgt.

Die Überraschung ist perfekt, als Groß und Klein eine winzige Bühne entdecken. Es ist ein Schattentheater, was vom Kinderhaus Funtasia eigens für den Lebendigen Adventskalender gebastelt wurde. „Der aller kleinste Weihnachtsbaum“ heißt die Geschichte, die die Erzieherinnen aufführen. Mit staunenden Augen verfolgen die Kinder das Weihnachtsmärchen. Auch sie sind in das Geschehen mit einbezogen, denn mitten in der Geschichte werden sie aufgefordert, bekannte Weihnachtslieder mitzusingen. Im Anschluss daran lässt man sich noch Waffeln und Gebäck zu heißem Glühwein oder Kinderpunsch schmecken.

**Messlatte** Raiffeisenbankchef und HGV-Mitglied Hans Kircher, der

den Lebendigen Adventskalender mitgesponsert hat, ist begeistert: „Da liegt die Messlatte aber für die nächsten Abende recht hoch.“ Und auch Organisatorin Evi Ungerer vom Theaterverein Schlussapplaus zeigt sich zufrieden: „Jetzt fehlt eigentlich nur noch der Schnee.“

HGV-Vorsitzender Dieter Gebert wünscht sich vor allem eines: „Es wäre schön, wenn Senioren unsere Veranstaltung dazu nutzen würden, um in der Gemeinschaft die Vorweihnachtszeit zu erleben.“

## Info

Der Lebendige Adventskalender findet bis zum vierten Adventssonntag, 20. Dezember, statt. Dazu trifft man sich jeweils um 18 Uhr beim Neuensteiner Rathaus.

## Zitate

*„Von der Idee des Lebendigen Adventskalenders waren alle sofort begeistert. Ob Kirchengemeinde oder Jugendgruppen – sie alle haben sich spontan bereit erklärt, dabei mitzumachen.“*

HGV-Vorsitzender Dieter Gebert

*„Das ist eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit.“*

Marion Salzer, Neuenstein

*„Ich finde es vor allem sehr schön, dass man in das Geschehen mit einbezogen wird.“*

Marion Arellano aus Neuenstein, die mit ihren Kindern Emilio (7) und Felipe (4) beim Lebendigen Adventskalender dabei ist

*„Ich finde die Vorweihnachtszeit so schön, weil man da öfter zusammensitzt.“*

Felix Hüftle (9), Neuenstein



Das erste Türchen wurde geöffnet: Mit großen Augen verfolgen Kinder die Aufführung des Weihnachtsmärchens „Der aller kleinste Tannenbaum“. Foto: Anne Väisänen